Quartalsmitteilung

3 Monate 2025/26

1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025

Aurubis-Konzern auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		1. Quartal		
		2025/26	2024/25	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	5.284	4.215	25 %
Brutto-Marge[1]	Mio. €	546	534	2 %
Rohergebnis	Mio. €	426	433	-2 %
EBITDA	Mio. €	164	184	-11 %
EBIT	Mio. €	101	131	-23 %
EBT[2]	Mio. €	**105**	**130**	**-19 %**
Konzernergebnis	Mio. €	81	99	-18 %
Ergebnis je Aktie	€	1,86	2,26	-18 %
Netto-Cashflow	Mio. €	-8	178	< -100 %
Investitionen	Mio. €	108	141	-23 %
Free Cashflow	Mio. €	-103	39	< -100 %
Netto-Finanzposition (Stichtag)	Mio. €	-326	-25	> 100 %
Belegschaft (Durchschnitt)		7.228	7.011	3 %
ROCE[2] [3]	%	**7,8**	**11,7**	**-**
Capital Employed	Mio. €	4.280	3.830	12 %
Segment Multimetal Recycling				
Umsatzerlöse	Mio. €	95	110	-13 %
Brutto-Marge[1]	Mio. €	177	171	3 %
EBIT	Mio. €	20	28	-30 %
EBT[4]	Mio. €	18	28	-35 %
ROCE[2] [3]	%	0,4	5,5	-
Capital Employed	Mio. €	1.757	1.454	21 %
Segment Custom Smelting & Products				
Umsatzerlöse	Mio. €	5.189	4.105	26 %
Brutto-Marge[1]	Mio. €	369	362	2 %
EBIT	Mio. €	102	125	-19 %
EBT[4]	Mio. €	113	131	-14 %
ROCE[2] [3]	%	17,8	19,4	-
Capital Employed	Mio. €	2.295	2.468	-7 %

[1] Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz-und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.
[2] Konzernsteuerungskennzahlen. [3] Definition im Glossar. [4] Vorjahreszahlen angepasst.

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS		1. Quartal		
		2025/26	2024/25	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	5.284	4.215	25 %
Rohergebnis	Mio. €	750	643	17 %
EBITDA	Mio. €	487	394	24 %
EBIT	Mio. €	424	338	25 %
EBT	Mio. €	429	339	27 %
Konzernergebnis	Mio. €	322	256	25 %
Ergebnis je Aktie	€	7,36	5,87	25 %

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktionskennzahlen Aurubis-Konzern		1. Quartal 2025/26	2024/25	Veränderung
Segment Multimetal Recycling				
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	83	92	-10 %
Sonstige Recyclingmaterialien[1]	1.000 t	112	111	1 %
Kathodenproduktion	1.000 t	134	130	3 %
Beerse	1.000 t	5	6	-17 %
Lünen	1.000 t	46	42	10 %
Olen	1.000 t	83	82	1 %
Segment Custom Smelting & Products				
Konzentratdurchsatz	1.000 t	630	602	5 %
Hamburg	1.000 t	273	261	5 %
Pirdop	1.000 t	356	340	5 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz[1]	1.000 t	32	29	10 %
Sonstige Recyclingmaterialien[1]	1.000 t	13	9	44 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	583	555	5 %
Hamburg	1.000 t	234	211	11 %
Pirdop	1.000 t	349	344	1 %
Kathodenproduktion	1.000 t	151	153	-1 %
Hamburg	1.000 t	95	95	0 %
Pirdop	1.000 t	56	57	-2 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	201	200	0 %
Stranggussproduktion	1.000 t	34	40	-15 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	22	21	5 %

[1] Vorjahr angepasst

Verkaufsmengen Aurubis-Konzern		1. Quartal 2025/26	2024/25	Veränderung
Gold	t	11	11	2 %
Silber	t	270	231	17 %
Blei	t	9.167	9.961	-8 %
Nickel	t	793	740	7 %
Zinn	t	1.313	1.654	-21 %
Zink	t	2.695	2.632	2 %
Nebenmetalle	t	199	185	8 %
Platingruppenmetalle (PGM)	kg	1.552	1.220	27 %

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

„Das erste Quartal zeigt erneut, wie wirksam unsere Multimetallkompetenz in Kombination mit den diversifizierten Ergebnistreibern ist: Ein starkes Metallergebnis und stabile Produktmärkte ermöglichen uns auch in einem geopolitisch unruhigen Umfeld eine konsequente Fortsetzung unseres Kurses. Diese breite Basis macht uns widerstandsfähig und gibt uns Sicherheit. Vor diesem Hintergrund und angesichts eines verbesserten Marktumfelds ist es folgerichtig, unsere Jahresprognose anzuheben.“

Dr. Toralf Haag, Vorstandsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

2 Auf einen Blick
5 Konzern-Zwischenlagebericht 3 Monate 2025/26
19 Konzern-Zwischenabschluss 3 Monate 2025/26
25 Glossar
26 Termine und Kontakte

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form gewählt. Damit meinen wir selbstverständlich alle Personen jeglichen Geschlechts (m/w/d).

Wirtschaftliche Entwicklung
3 Monate 2025/26

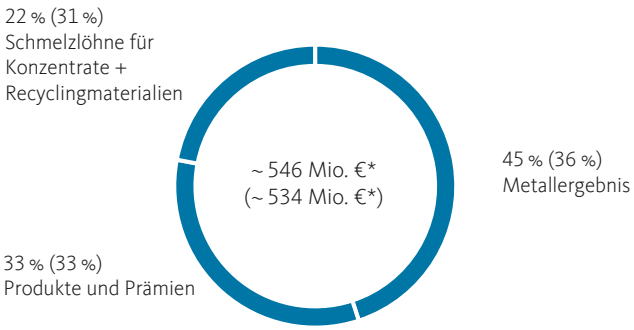
Der Aurubis-Konzern ist mit einem operativen Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 105 Mio. € (Vj. 130 Mio. €) in das neue Geschäftsjahr 2025/26 gestartet. Das Ergebnis profitierte insbesondere von einem deutlich höheren Metallergebnis infolge gestiegener Metallpreise. Belastend wirkten hingegen signifikant niedrigere Schmelz- und Raffinierlöhne trotz erhöhtem Konzentratdurchsatz sowie erwartungsgemäß höhere Aufwendungen für strategische Projekte. Der operative Return on Capital Employed (ROCE) betrug 7,8 % (Vj. 11,7 %). Der Prognosekorridor des operativen EBT für das Geschäftsjahr 2025/26 wird vor dem Hintergrund eines verbesserten Markt- und Ergebnisausblicks insbesondere aufgrund gestiegener Metallpreise und einer insgesamt sehr guten Nachfrage nach Kupferprodukten auf 375 Mio. € bis 475 Mio. € angehoben (vorher 300 Mio. € bis 400 Mio. €).

Der Aurubis-Konzern hat in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 mit 5.284 Mio. € Umsatzerlöse deutlich über dem Vorjahresniveau (Vj. 4.215 Mio. €) erzielt. Diese Entwicklung war vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Edelmetallerlöse infolge der deutlich gestiegenen Metallpreise zurückzuführen.

Die Brutto-Marge umfasst mit dem Metallergebnis Glossar, den Schmelz- und Raffinierlöhnen Glossar sowie Produkte und Prämien die wesentlichen Ergebniskomponenten des Aurubis-Konzerns.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Aurubis-Konzern

zum 31.12. YTD 2025/26 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz-und Raffinierlöhne sowie sowie Produkte und Prämien.

Das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** – als eine unserer Konzernsteuerungsgrößen – betrug 105 Mio. € (Vj. 130 Mio. €) und war im Vergleich zum Vorjahr positiv beeinflusst durch:

- ein deutlich über Vorjahr liegendes Metallergebnis, u. a. aufgrund von über den Erwartungen liegenden Metallpreisen, insbesondere bei Edelmetallen,
- Schwefelsäureerlöse auf dem hohen Niveau des Vorjahres,
- anhaltend hohe Erlöse aus Kupferprodukten.

Gegenläufig wirkten:

- deutlich reduzierte Schmelz-und Raffinierlöhne bei einem über Vorjahr liegenden Konzentratdurchsatz,
- Einsatzmix-bedingt leicht niedrigere Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial,
- höhere planmäßige Abschreibungen für die in Umsetzung befindlichen strategischen Projekte sowie höhere Kosten im Konzern aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen.

Für Erläuterungen zur Herleitung des operativen Ergebnisses auf Basis des Ergebnisses nach IFRS verweisen wir auf Seite 19.

Das operative EBT lag mit 105 Mio. € im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 über dem Vergleichswert des 4. Quartals 2024/25 von 68 Mio. €, das anfangs durch den planmäßigen Wartungsstillstand in Pirdop sowie Einmaleffekte im Segment MMR belastet war.

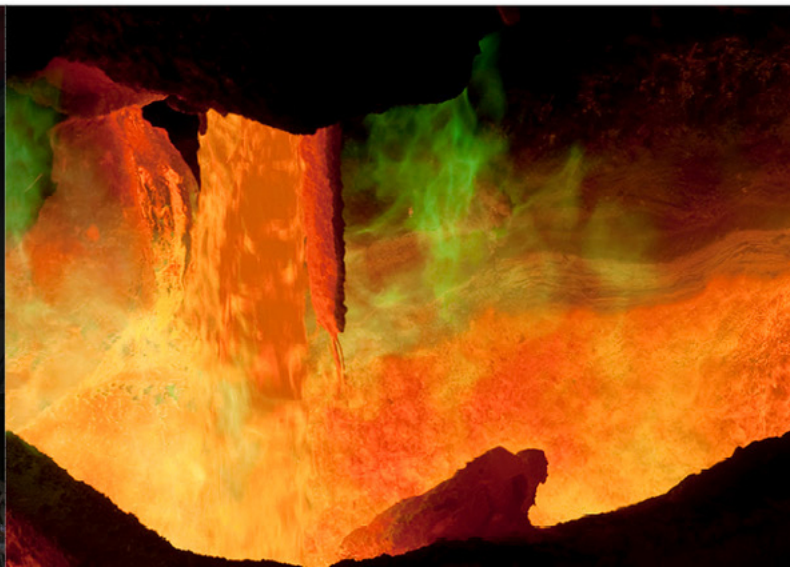
Das IFRS-Ergebnis des 1. Quartals 2025/26 lag bei 429 Mio. € (Vj. 339 Mio. €).

Unsere zweite Konzernsteuerungsgröße, der **operative ROCE** (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale), entwickelte sich mit 7,8 % zum 31.12.2025 rückläufig im Vergleich zum Vorjahr (Vj. 11,7 %). Ursächlich für die Verminderung der Rendite im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres sind die weiterhin in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte, die sich im eingesetzten Kapital abzeichnen und die volle Ergebniswirkung mittelfristig nach abgeschlossenem Hochlauf entfalten.

Eine Herleitung des ROCE ist auf Seite 11 dargestellt.

Der **Netto-Cashflow** lag bei einem leicht unter Vorjahr liegenden EBITDA in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 mit -8 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vj. 178 Mio. €). Grund hierfür sind stichtagsbedingt höhere Vorratsbestände bei gleichzeitig höheren Metallpreisen. Der Netto-Cashflow unterliegt unterjährigen Schwankungen, die sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wieder ausgleichen.

Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind in der Vermögens- und Finanzlage enthalten.



Segmente & Märkte

Das Segment **Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien) sowie Berango (Spanien). Ebenfalls zu diesem Segment gehört die Sekundärhütte Aurubis Richmond, Georgia (USA).

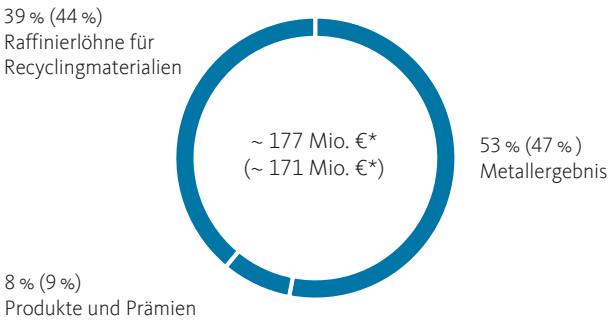
Die Brutto-Marge des Segments MMR stieg auf 177 Mio. € (Vj. 171 Mio. €). Die leichte Ergebnisverbesserung basiert vor allem auf gestiegenen Metallpreisen, die zu einem deutlich verbesserten Metallergebnis führten. Gegenläufig schmälerten gesunkene Verarbeitungsentgelte für in den vorangegangen Monaten bezogenes Recyclingmaterial bei einem Einsatzmix-bedingt leicht reduzierten Durchsatz den Ergebnisanstieg.

Unter Berücksichtigung allgemeiner Kostensteigerungen führten diese Entwicklungen in Summe zu einem operativen EBITDA von 39 Mio. € (Vj. 43 Mio. €). Nach Abzug von Zinsen sowie gestiegenen Abschreibungen als Folge der hohen Investitionen ergibt sich für das Segment MMR im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 18 Mio. € (Vj. 28 Mio. €).

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres ist der Wartungsstillstand am Anodenofen in Lünen wie geplant durchgeführt worden. Die Ergebnisbelastung belief sich wie im 1. Quartal des Vorjahres auf ca. 7 Mio. €.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Multimetal Recycling

zum 31.12. YTD 2025/26 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien sowie Produkte und Prämien.

Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des EBIT der letzten vier Quartale) des Segments lag mit 0,4 % deutlich unter dem Vorjahreswert (Vj. 5,5 %). Begründung hierfür ist die gesunkene Ertragslage, auch als Folge der Einmaleffekte sowie projektbedingten Anlaufkosten im letzten Geschäftsjahr, bei einem um mehr als 20 % gestiegenen Capital Employed, u.a. aufgrund der hohen Wachstumsinvestitionen, insbesondere in Aurubis Richmond, USA.

Nachdem zum Ende des Geschäftsjahres 2024/25 der europäische Markt für Recyclingmaterialien von einer verringerten Verfügbarkeit von Alt- und Blisterkupfer geprägt war, zeigte sich im Berichtszeitraum ein verbessertes Angebot von Alt- und Blisterkupfer, das im Wesentlichen auf die angestiegenen Kupferpreise zurückzuführen ist. In der Folge erholten sich laut CRU die Verarbeitungsentgelte für Altkupfer in Europa im 1. Quartal des Geschäftsjahres. Die Werte

entsprachen damit in etwa dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres und werden sich mit Verzug im operativen Geschäft bemerkbar machen. Die Verarbeitungsentgelte für sonstige Recyclingmaterialien blieben im im Berichtszeitraum auf einem konstanten Niveau.

Im Berichtszeitraum konnten unsere Produktionsstandorte ausreichend mit Altkupfer, Blisterkupfer und sonstigen Recyclingmaterialien versorgt werden. In Summe lag der konzernweite Einsatz von Alt- und Blisterkupfer Glossar mit 115.000 t Einsatzmix-bedingt unterhalb des Vorjahres (Vj. 121.000 t). Davon entfielen auf das Segment MMR 83.000 t (Vj. 92.000 t).

Der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien wie Industrierückstände, Schlämme, Schreddermaterialien oder Elektronikschrotte lag im Konzern mit 125.000 t (Vj. 120.000 t) im Berichtszeitraum auf dem Vorjahresniveau. Der Großteil hiervon entfiel mit 112.000 t auf das Segment MMR (Vj. 111.000 t).

Die Kathodenproduktion des Segments MMR lag mit 134.000 t im Berichtszeitraum leicht über dem Vorjahresniveau (Vj. 130.000 t).

Im Segment MMR wurden im 1. Quartal 2025/26 Investitionen in Höhe von 42 Mio. € (Vj. 70 Mio. €) im Wesentlichen für das neue Recyclingwerk Aurubis Richmond, USA, getätigt. Der Rückgang der Investitionen erklärt sich maßgeblich durch den Abschluss strategischer Projekte sowie den Fortschritt bei Aurubis Richmond.

Das **Segment Custom Smelting & Products (CSP)** umfasst die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden, Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden hergestellt, die zusammen mit den im Segment MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. In den Werken in Stolberg (Deutschland) und Pori (Finnland) werden Flachwalz- und Spezialdrahtprodukte hergestellt.

Die Brutto-Marge des Segments CSP belief sich auf 369 Mio. € (Vj. 362 Mio. €). Die leichte Ergebnisverbesserung basiert vor allem auf gestiegenen Metallpreisen, die zu einem deutlich verbesserten Metallergebnis führten. Gegenläufig führten stark gesunkene Konzentrat-Schmelzlöhne bei einem leicht erhöhten Durchsatz zu einer deutlichen Belastung der Profitabilität. Die Erlöse aus dem Verkauf von Kupferprodukten und Schwefelsäure waren gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Neben dem geplanten Wartungsstillstand am Anodenofen in Hamburg mit 6 Mio. € wirkten sich allgemeine Kostensteigerungen sowie erwartungsgemäß höhere Kosten für die strategischen Projekte auf das Ergebnis aus. Folglich erzielte das Segment CSP im Berichtszeitraum ein operatives EBITDA von 143 Mio. € (Vj. 162 Mio. €) und ein operatives EBT von 113 Mio. € (Vj. 131 Mio. €).

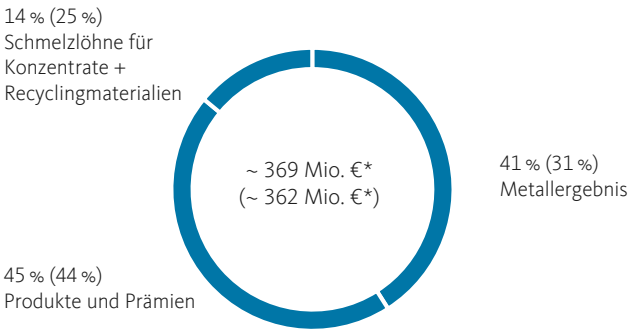
Der operative ROCE des Segments (unter Berücksichtigung des EBIT der letzten vier Quartale) reduzierte sich auf 17,8 % (Vj. 19,4 %) und ist in der leicht niedrigeren Ertragslage begründet.

Der Konzentratdurchsatz unserer Primärhütten Glossar übertraf mit 630.000 t das Vorjahresniveau (Vj. 602.000 t) und wurde durch eine stabile operative Performance an unseren beiden Standorten Pirdop und Hamburg getragen.

Der globale Markt für Kupferkonzentrate war im Berichtszeitraum von der anhaltend hohen Nachfrage der globalen Hüttenindustrie geprägt, die das Angebot an Kupferkonzentraten überstieg. Das hieraus resultierende Defizit führte laut CRU dazu, dass die Schmelz- und Raffinierlöhne für die Verhüttung von Kupferkonzentraten am Spotmarkt im Berichtszeitraum weiterhin im negativen Bereich verharrten. Aurubis ist durch seine langfristige Ausrichtung und entsprechenden Vertragsstrukturen allerdings nur in geringem Umfang am Spotmarkt aktiv.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Custom Smelting & Products

zum 31.12. YTD 2025/26 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz-und Raffinierlöhne sowie sowie Produkte und Prämien.

Der Durchsatz von Alt- und Blisterkupfer lag im Berichtszeitraum mit 32.000 t über dem Vorjahr (29.000 t) und ist wie auch der angestiegene Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien auf den höheren Konzentratdurchsatz zurückzuführen. Bezüglich der Entwicklungen der Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum Segment MMR.

Das Metallergebnis des Segments CSP erhöhte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Metallpreise für Kupfer, Gold und Silber im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Die Kupferkathodenproduktion im Segment CSP lag im Berichtszeitraum mit 151.000 t auf dem Niveau des Vorjahres (153.000 t).

Der globale Markt für Kupferkathoden war im Berichtszeitraum weiterhin durch eine Nachfrage auf hohem Niveau gekennzeichnet und wurde insbesondere von dem US-amerikanischen Markt geprägt. Der Absatz in unseren europäischen Kernmärkten blieb stabil auf hohem Niveau.

Die Schwefelsäureproduktion lag in Folge des gestiegenen Konzentratdurchsatzes mit 583.000 t über der Produktion des Vorjahres (Vj. 555.000 t). Die Nachfrage nach Schwefelsäure in Europa, Nordafrika und Übersee stieg innerhalb des Berichtszeitraums kontinuierlich an und erreichte im Dezember in etwa das hohe Niveau des Vorjahres. Vor allem eine stabile europäische Düngemittel- und chemische Industrie sowie eine gute außereuropäische Nachfrage sorgten für den Aufwärtstrend. Aurubis ist aufgrund seiner Kunden- und Vertragsstruktur den Entwicklungen am Spotmarkt nicht in vollem Umfang und mit zeitlichem Verzug ausgesetzt.

Im Segment CSP wurden im 1. Quartal 2025/26 Investitionen in Höhe von 67 Mio. € (Vj. 70 Mio. €) getätigt. Am Standort in Hamburg investierten wir im Wesentlichen in den Neubau der Edelmetallverarbeitung und in den Bau des Projekts Complex Recycling Hamburg (CRH). Am Standort in Pirdop konzentrierten sich die Investitionen auf die Erweiterung der Schlackenbehandlung und der Elektrolyse.

Vermögens- und Finanzlage

Die **operative Bilanzsumme** erhöhte sich von 6.980 Mio. € zum 30.09.2025 auf 7.626 Mio. € zum 31.12.2025. Ursächlich hierfür war insbesondere das um 494 Mio. € auf 2.674 Mio. € gestiegene Vorratsvermögen. Der hohe Vorratsbestand resultierte dabei insbesondere aus dem Aufbau von Recyclingbeständen bei deutlich höheren Kupfer- und Edelmetallpreisen sowie aus Kupferfertigprodukten. Darüber hinausgehend wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 133 Mio. € v. a. im Zusammenhang mit dem Absatz von Gießwalzdraht aufgebaut.

Auf der Passivseite erhöhten sich die operativen Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Einsatzmaterial deutlich um 467 Mio. € von 1.790 Mio. € auf 2.256 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich, einhergehend mit dem operativen Konzerngesamtergebnis, um 76 Mio. € von 3.732 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 3.807 Mio. € zum 31.12.2025. Insgesamt lag die operative Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) somit bei 49,9 % und somit aufgrund stichtagsbedingt hoher operativer Verbindlichkeiten niedriger gegenüber 53,5 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit 537 Mio. € zum 31.12.2025 im Wesentlichen aufgrund der Tilgung aufgenommener Bankdarlehen geringfügig unter dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (542 Mio. €).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten dar:

in Mio. €	31.12.2025	30.09.2025
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	444	452
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	29	31
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**473**	**483**
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50	44
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	14	14
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**64**	**58**
Finanzverbindlichkeiten	**537**	**542**

Zum 31.12.2025 standen dem Konzern Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 211 Mio. € (30.09.2025: 319 Mio. €) zur Verfügung. Die Netto-Finanzposition zum 31.12.2025 betrug somit -326 Mio. € (30.09.2025: -222 Mio. €) und stellte sich wie folgt dar:

in Mio. €	31.12.2025	30.09.2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	211	319
– Finanzverbindlichkeiten	537	542
Netto-Finanzposition	**-326**	**-222**

Der Netto-Cashflow lag bei einem leicht unter Vorjahr liegenden EBITDA in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 mit -8 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vj. 178 Mio. €). Grund hierfür sind stichtagsbedingt höhere Vorratsbestände.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf 91 Mio. € (Vj. 133 Mio. €) und beinhaltete vor allem Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von insgesamt 106 Mio. € (Vj. 139 Mio. €). In den Bau der Recyclinganlage Aurubis Richmond, USA, flossen dabei in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres Investitionsmittel in Höhe von 26 Mio. € (Vj. 50 Mio. €). Gegenläufig wirkte die Dividendenzahlung einer At-Equity bewerteten Gesellschaft in Höhe von 15 Mio. €.

Unter Berücksichtigung von um aktivierte Fremdkapitalkosten bereinigte Zinsauszahlungen in Höhe von insgesamt 4 Mio. € ergibt sich ein Free Cashflow von -103 Mio. € (Vj. 39 Mio. €).

in Mio. €	**3 Monate 2025/26**	3 Monate 2024/25
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	-8	178
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-91	-133
Zinsauszahlung	-4	-6
Dividendenzahlung	0	0
Free Cashflow	**-103**	**39**
Aus-/Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten (netto)	-6	90
Veränderung der Zahlungsmittel	**-108**	**129**
Zahlungsmittel zum Stichtag	**211**	**451**

Der Return on Capital Employed (ROCE) stellt die Verzinsung des im operativen Geschäft oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar. Er wird unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale ermittelt.

Der **operative ROCE** entwickelte sich mit 7,8 % zum 31.12.2025 rückläufig im Vergleich zum Vorjahr (Vj. 11,7 %). Ursächlich für die Verminderung der Rendite im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres sind die weiterhin in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte, die sich im eingesetzten Kapital abzeichnen und die volle Ergebniswirkung nach abgeschlossenem Hochlauf mittelfristig entfalten.

in Mio. €	**31.12.2025**	31.12.2024
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	3.525	3.118
Vorräte	2.674	2.334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	751	545
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	455	263
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.256	-1.717
– Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-870	-714
Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag	**4.280**	**3.830**
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	329	432
Finanzergebnis	-1	-3
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)[1]	**328**	**430**
Beteiligungsergebnis At Equity	5	17
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)[1] – adjusted	**333**	**447**
Rendite auf das eingesetzte Kapital (operativer ROCE)	**7,8 %**	**11,7 %**

[1] Ermittlung unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale.

Corporate Governance

Besondere Entwicklungen veröffentlichen wir in Form von Ad-hoc, Presse- und Stimmrechtsmitteilungen.

Die Aurubis AG hat am 28.01.2026 mit einer Ad hoc-Mitteilung die Erhöhung der Gesamtjahresprognose 2025/26 und vorläufige Ergebnisse des 1. Quartals 2025/26 veröffentlicht. Der Aurubis-Konzern erwartet nun für das Geschäftsjahr 2025/26 ein operatives EBT zwischen 375 Mio. € und 475 Mio. € (zuvor: 300 - 400 Mio. €).

Die ordentliche Hauptversammlung 2026 der Aurubis AG wird am 12.02.2026 stattfinden. Die Veröffentlichung der Einladung im Bundesanzeiger erfolgte gemäß der gesetzlichen Vorgaben am 23.12.2025.

Der Aurubis AG lagen folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 33ff Abs. 1 WpHG von Aktionären bezüglich der Über- und Unterschreitung der relevanten Meldeschwellen vor:

Übersicht Stimmrechtsmitteilungen

Aktionäre	Anteil voting rights shares gem. § 33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Gesamt-stimmrechts anteile in %	Datum der Schwellen-berührung	Datum der Veröffentli-chung
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,55	3,62	5,16	21.10.2025	24.10.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,39	3,63	5,02	28.10.2025	30.10.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,19	4,08	5,27	31.10.2025	04.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	0,74	4,29	5,03	10.11.2025	13.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,18	4,29	5,47	11.11.2025	14.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	0,74	4,30	5,04	12.11.2025	17.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,16	4,29	5,45	13.11.2025	18.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	0,72	4,30	5,02	14.11.2025	19.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,83	4,76	6,60	17.11.2025	20.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,18	5,01	6,19	01.12.2025	03.12.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA[1]	0,71	5,39	6,10	12.12.2025	16.12.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA[1]	2,90	0,27	3,18	02.02.2024	08.02.2024
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA[1]	3,12	1,28	4,40	24.10.2025	30.10.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA[1]	2,93	1,23	4,16	30.10.2025	05.11.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA[1]	3,04	1,20	4,24	31.10.2025	06.11.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA[1]	2,43	1,21	3,64	03.11.2025	07.11.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA[1]	3,49	1,15	4,64	28.11.2025	04.12.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA[1]	2,57	0,94	3,51	01.12.2025	05.12.2025
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich[1]	5,21	0,83	6,04	15.10.2025	20.10.2025
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich[1]	0,00	0,00	0,00	06.01.2026	12.01.2026
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich[1]	3,27	1,99	5,26	23.01.2026	29.01.2026
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich[1]	0,00	0,00	0,00	27.01.2026	30.01.2026
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich[1]	3,06	2,23	5,29	28.01.2026	02.02.2026
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	11,34	3,66	15,01	29.09.2025	02.10.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,87	5,12	17,98	29.10.2025	05.11.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	13,65	6,45	20,10	14.11.2025	18.11.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	15,01	7,34	22,35	25.11.2025	26.11.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	15,01	7,34	22,35	25.11.2025	26.11.2025
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE[2]	25,00	0,00	25,00	12.12.2018	13.12.2018
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE[2]	gem. § 43 WpHG[3]			19.12.2018	19.12.2018

Aktionäre	Anteil voting rights shares gem. § 33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Gesamt-stimmrechts anteile in %	Datum der Schwellen-berührung	Datum der Veröffentli-chung
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,04	8,98	10,02	15.10.2025	17.10.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,10	8,80	9,91	17.10.2025	21.10.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,81	8,52	10,33	31.10.2025	04.11.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA[1]	2,28	10,92	13,20	19.11.2025	21.11.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,36	9,87	11,23	19.12.2025	23.12.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA[1]	1,42	10,35	11,77	08.01.2026	12.01.2026
Silchester International Investors LLP, London, UK[1]	4,96	0,00	4,96	29.10.2025	30.10.2025
Silchester International Investors LLP, London, UK[1]	3,00	0,00	3,00	02.02.2026	04.02.2026
Silchester International Investors International Value Equity Trust, Wilmington, Delaware, USA[1]	3,04	0,00	3,04	03.01.2024	05.01.2024
Silchester International Investors International Value Equity Trust, Wilmington, Delaware, USA[1]	2,99	0,00	2,99	08.09.2025	10.09.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	0,49	8,64	9,13	03.10.2025	10.10.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	0,47	11,14	11,60	07.10.2025	14.10.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	1,56	13,55	15,11	28.11.2025	05.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	1,24	13,08	14,32	01.12.2025	08.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	3,01	12,17	15,18	19.12.2025	30.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	2,92	12,14	15,06	22.12.2025	30.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	1,06	13,34	14,40	23.12.2025	31.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	1,07	8,99	10,07	06.01.2026	13.01.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	1,11	7,60	8,71	07.01.2026	14.01.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	0,94	9,47	10,41	15.01.2026	22.01.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	0,73	10,86	11,59	16.01.2026	23.01.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	0,72	16,71	17,44	22.01.2026	28.01.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	1,42	8,18	9,60	28.01.2026	02.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	1,27	9,02	10,28	29.01.2026	04.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA[1]	0,60	8,93	9,53	30.01.2026	04.02.2026

[1] Direkt oder indirekt gehalten über Tochtergesellschaften.
[2] Die Anteile sind der Salzgitter AG, Salzgitter zuzurechnen.
[3] Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen.
Die Stimmrechtsmitteilungen sind unter www.aurubis.com/de/ueber-uns/corporate-governance/stimmrechtsmitteilungen verfügbar.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im Geschäftsbericht 2024/25.

Risiko- und Chancenmanagement

Grundsätzlich haben sich die im Geschäftsbericht 2024/25 dargestellten Risiken im 1. Quartal 2025/26 nicht verändert.

Aurubis Wettbewerbsstärken.

Aurubis Performance 2030.

Unternehmensentwicklung

Aurubis verwertet die unterschiedlichsten Rohstoffe zu 20 kritischen Metallen und Elementen, die zentrale Bausteine für viele Zukunftstechnologien sind. Diese Metalle sind der Schlüssel für die Digitalisierung und künstliche Intelligenz, für die Energie- und Mobilitätswende, für zivile und sicherheitsrelevante Infrastruktur sowie für zahlreiche weitere Innovationen. Sie sichern Wachstum und Fortschritt und sind für die globale Unabhängigkeit und Sicherheit von strategischer Bedeutung. Aurubis ist für das Wirtschaftssystem zahlreicher europäischer Nationen sowie der Vereinigten Staaten von Amerika von Bedeutung.

Aurubis verfügt über fünf Wettbewerbsstärken: Multimetall-Kompetenz, integrierte Kupferproduktion, ein robustes und widerstandsfähiges Geschäftsmodell, eine Führungsrolle im Bereich Nachhaltigkeit sowie zirkuläre Lösungen mit Geschäftspartnern. Jeder dieser Vorteile ist für sich genommen wichtig, doch was Aurubis auszeichnet, ist deren Kombination. Zusammen bilden diese fünf Stärken unser Alleinstellungsmerkmal und heben uns von der Konkurrenz ab.

Das Hüttennetzwerk ist der Kern der Multimetall-Kompetenz von Aurubis. Es ist in seiner Größe und seinen Kompetenzen einzigartig und gerade die Vernetzung dieser Kompetenzen schafft erheblichen Mehrwert. Dank des Zusammenwirkens der einzigartigen Fähigkeiten der einzelnen Standorte, der außergewöhnlichen metallurgischen Expertise und der fortschrittlichen Technologien erzielen wir marktführende Metallrückgewinnungsraten. Neben der Multimetall-Kompetenz zählt auch die integrierte Kupferproduktion zu den Stärken von Aurubis – wir sind entlang der Multimetall-Wertschöpfungskette aktiv, vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt. Dies gewährleistet eine stabile und zuverlässige Versorgung der Kunden. Die Ausrichtung entlang der Wertschöpfungskette führt zudem zu einem Geschäftsmodell, das in seiner Breite robust und in seiner Ertragsdiversifizierung widerstandsfähig ist.

Die Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit ist fest in den Geschäftsabläufen von Aurubis verankert und schafft durch stärkere Beziehungen, gemeinsame Standards und in Bezug auf Nachhaltigkeit bessere Produkte einen konkreten Mehrwert für Geschäftspartner. Ein weiterer Baustein der Wettbewerbsstärke von Aurubis ist die Fähigkeit, gemeinsam mit Geschäftspartnern zirkuläre Lösungen zu entwickeln. Dies stärkt langfristige Partnerschaften, sichert die Versorgung mit kritischen Metallen und verschafft unseren Kunden einen strategischen Vorteil.

Seit 2021 hat Aurubis sein Kerngeschäft durch Investitionen in strategische Projekte innerhalb des Hüttennetzwerks gestärkt und gleichzeitig Wachstumsoptionen verfolgt – insbesondere im Bereich Recycling. Insgesamt hat das Unternehmen ein Investitionsvolumen von rund 1,7 Mrd. € für strategische Projekte genehmigt. Aus diesen strategischen Projekten wird zukünftig ein zusätzlicher jährlicher EBITDA-Beitrag von rund 260 Mio. € ab dem Geschäftsjahr 2028/29 erwartet. Die Finanzierung der Projekte erfolgt im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow, den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln sowie zusätzlichen Kreditaufnahmen mit einer Laufzeit im Wesentlichen zwischen 3 und 5 Jahren. Die Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung zur Finanzierung des aktuellen Investitionsprogramms besteht auf absehbare Zeit nicht.

Zum Ende des 1. Quartals 2025/26 sind von den für strategische Projekte genehmigten Investitionen rund 1,4 Mrd. € und damit rund 80 % investiert.

Im Geschäftsjahr 2025/26 plant Aurubis neben der Inbetriebnahme der zweiten Phase am Standort Aurubis Richmond, die Inbetriebnahme des Projekts Complex Recycling Hamburg (CRH), sowie am Standort Aurubis Bulgaria die Erweiterung der Elektrolyse und die vierte Ausbaustufe des Solarparks.

Mit Aurubis Richmond errichtet Aurubis die erste Sekundärhütte für Multimetall-Recycling in den Vereinigten Staaten. Einen bedeutenden strategischen Meilenstein hat Aurubis im September 2025 mit dem Beginn der schrittweisen Inbetriebnahme der ersten Stufe erreicht, an die sich der zwölfmonatige Hochlauf anschließt. Nach Fertigstellung und Hochlauf der zweiten Stufe, die im Geschäftsjahr 2025/26 in Betrieb gehen wird, wird Aurubis Richmond bei voller Produktion jährlich rund 180.000 t komplexes Recycling-material zu Blisterkupfer verarbeiten. Mit der Technologie und den Verarbeitungsmöglichkeiten seines Recyclingsystems ist Aurubis Vorreiter für nachhaltiges Multimetall-Recycling in den USA. Gleichzeitig eröffnet sich durch Aurubis Richmond auch die Perspektive auf weiteres Wachstum entlang der metallurgischen Wertschöpfungskette in den USA. Aurubis ist somit durch den Aufbau regionaler Kapazitäten gut positioniert und kann von einem wachsenden Markt für Recyclingmaterialien in den USA profitieren.

Das Projekt Complex Recycling Hamburg (CRH) ist ein wesentlicher Baustein für die Weiterentwicklung des Hüttennetzwerks. Aurubis wird mit CRH künftig rund 30.000 t zusätzliches Recyclingmaterial sowie in größerem Umfang interne, komplexe Hüttenzwischenprodukte verarbeiten können. Somit werden interne, wie externe Wertstoffkreisläufe geschlossen sowie die Abgabe oder der Verlust werthaltiger Materialien reduziert. Entsprechend wird künftig deutlich mehr Wertschöpfung im Unternehmen verbleiben. Der Bau der Anlage schreitet voran und wir gehen von einer Inbetriebnahme im 1. Halbjahr 2025/26 aus.

Mit der Erweiterung der Kupfer-Elektrolyse steigert der Standort Aurubis Bulgaria seine Kapazität um rund 50 % auf 340.000 t raffiniertes Kupfer. Damit wird der bulgarische Standort künftig die gesamte Menge des vor Ort produzierten Anodenkupfers selbst weiterverarbeiten können. Mit der Erweiterung kann Aurubis künftig noch höhere Volumina des in Europa dringend benötigten Metalls liefern.

Im Geschäftsjahr 2024/25 hat Aurubis eine aktualisierte strategische Ausrichtung für die kommenden fünf Jahre definiert: Aurubis Performance 2030 – Forging resilience. Leading in multimetal.

Mit dieser weiterentwickelten Strategie verfolgt Aurubis das Ziel, seine Position als ein globaler Marktführer in der Verarbeitung von Kupfer und anderen Metallen weiter zu festigen. Aurubis Performance 2030 steht für einen strategischen Übergang von der Initiierung umfangreicher Investitionen hin zur konsequenten Realisierung der Erträge aus getätigten Investitionen sowie Wachstum in Bereichen, in denen das Unternehmen führend ist.

Aurubis ist bestrebt, seine Position als ein führender Kupfer- und Multimetall-Produzent weiter zu stärken und Branchen-standards für eine nachhaltige und effiziente Produktion zu setzen. Dazu zählen die Verbesserung des Marktzugangs, die Stärkung der Lieferantenbeziehungen sowie die Steigerung des Serviceniveaus, um Materialströme zu sichern. Operative Effizienz bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor und wird durch die Optimierung von Materialflüssen sowie die Maximierung der Anlagenleistung erreicht. Innovationen ermöglichen es Aurubis, zunehmend komplexere Materialien zu verarbeiten und die Multimetall-Produktion weiter auszubauen. Auf Wachstum setzt Aurubis gezielt in Bereichen, in denen Aurubis führend ist, etwa in Nordamerika. Die Mitarbeitenden von Aurubis bilden das Fundament des Unternehmenserfolgs. Die Stärkung der Leistungskultur durch Förderung von Eigenverantwortung, Transparenz und einem gemeinsamen Zielverständnis ist ein wesentlicher Bestandteil der Strategie. Im Bereich Nachhaltigkeit nimmt Aurubis eine Vorreiterrolle ein: Minimierung von Abfällen, maximale Metallrück-gewinnung, ein niedriger CO_2-Fußabdruck, ein hoher Recyclinganteil sowie umfassende Copper Mark-Zertifizierungen sind Ausdruck dieses Engagements. Die finanzielle Stärke macht Aurubis zu einem verlässlichen und robusten Geschäftspartner – auch in herausfordernden Marktphasen.

Für ausführliche Erläuterungen zu unserer Strategie verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2024/25.

Weitere Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit

Erstmals Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß ESRS

Der im Dezember 2025 veröffentlichte Geschäftsbericht enthält erstmals eine freiwillig nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellte (Konzern-)Nachhaltigkeitserklärung. Damit tragen wir den aktuellen Entwicklungen in der Nachhaltigkeitsbericht-erstattung Rechnung und präsentieren relevante Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) in strukturierter Form. Erstmals veröffentlichen wir in diesem Zusammenhang auch unseren Climate Transition Plan

(CTP), der unsere strategischen Maßnahmen und Ziele zur Bewältigung des Klimawandels transparent darlegt. Die Berichterstattung nach ESRS soll die Transparenz und Vergleichbarkeit der offengelegten Nachhaltigkeitsdaten und -informationen weiter erhöhen.

Zu Beginn dieses Jahres haben wir zudem das ESG Factbook auf unserer Website veröffentlicht. Dieses bietet zusätzliche Kennzahlen und nachhaltigkeitsbezogene Informationen, die insbesondere für ESG-Ratings von Bedeutung sind. Mit dem ESG Factbook ergänzen wir die Angaben der (Konzern-) Nachhaltigkeitserklärung 2024/25 und schaffen so eine noch umfassendere Informationsbasis für unsere Stakeholder.

Aurubis erreicht neue Bestwerte bei ESG-Ratings EcoVadis und CDP

Im Berichtsquartal erhielt Aurubis von EcoVadis ein Platin-Ranking mit 85 von 100 Punkten und gehört damit zu den Top 1 % aller weltweit bewerteten Unternehmen. Aurubis erreichte die Bestnote im Themenfeld Umwelt und verzeichnete deutliche Verbesserungen in den Bereichen Nachhaltige Beschaffung und Ethik.

Ebenfalls konnte Aurubis im CDP-Rating Fortschritte verzeichnen. Im Bereich Wassersicherheit erreichten wir ein A- und wurden in die Leadership-Kategorie aufgenommen. Das B-Rating im Bereich Klimawandel blieb unverändert.

Diese Entwicklungen spiegeln die kontinuierliche Arbeit an unseren Nachhaltigkeitszielen wider und zeigen, dass Transparenz und Verbesserungen in unseren Prozessen fest verankert sind.

Unsere aktuellen ESG-Rating-Ergebnisse veröffentlichen wir auf unserer Internetseite Q www.aurubis.com/verantwortung/kennzahlen-und-berichterstattung.

Re-Auditierungen nach Copper Mark

Im Sommer 2025 wurden die Standorte Hamburg und Lünen im Rahmen der Copper Mark auditiert. Im Herbst erhielten beide Standorte die Auszeichnung, die ihre Konformität mit den Anforderungen der Copper Mark bestätigt und für weitere drei Jahre gültig ist.

Unsere Tochtergesellschaft Deutsche Giessdraht in Emmerich sowie der Standort Avellino in Italien werden erstmalig einer Bewertung im Rahmen der Copper Mark unterzogen – Deutsche Giessdraht in vierten Quartal 2025 und Avellino in ersten Quartal 2026.

Der Standort Olen in Belgien wird im Juni 2026 erneut gemäß des regulären 3-Jahres-Rhythmus auditiert. Dabei wird zum ersten Mal die neue Version des Copper Mark Standards (RRA V3.0) angewendet, die im Vergleich zur Vorgängerversion erweiterte und detailliertere Anforderungen stellt.

Ausblick

Rohstoffmärkte

Insgesamt blicken Branchenexperten optimistisch auf die Rohstoffmärkte und erwarten eine anhaltend hohe Nachfrage nach Metallen. Allerdings wirkt sich der Ausfall der weltweit zweitgrößten Kupfermine gegen Ende 2025 spürbar auf die Angebotsseite aus: Das Research Institut CRU hat daher seine Prognose für das Wachstum der globalen Minenproduktion im Jahr 2026 auf 1,0 % gesenkt. Diese moderate Produktionsausweitung wird voraussichtlich nicht ausreichen, um mit dem Anstieg der Hüttennachfrage in Höhe von 3,8 % Schritt zu halten. Dabei resultiert das Nachfragewachstum aus dem Ausbau überwiegend asiatischer Hüttenkapazitäten in den vergangenen Jahren. Es wird erwartet, dass auch in den nächsten zwei Jahren weitere neue Kupferhütten den Betrieb aufnehmen werden. Im Gegensatz dazu sind Schließungen von Schmelzbetrieben nur vereinzelt beobachtbar und selbst die angekündigte Reduzierung der Hüttenauslastung in China wird laut CRU nicht genügen, um das Defizit auf dem Konzentratmarkt im Jahr 2026 aufzulösen.

Infolge des Marktdefizits, welches zudem noch durch einen Bieterwettbewerb um Kupferkonzentrate u. a. durch Handelshäuser verstärkt wurde, waren die Schmelz- und Raffinierlöhne (TC/RCs) zur Verarbeitung von Standard-Kupferkonzentraten am Spotmarkt laut CRU über weite Teile des Jahres 2025 unter Druck. Wir erwarten kurzfristig keine signifikante Veränderung der Entwicklung.

Trotz der geringeren Verfügbarkeit von Konzentraten sind wir aufgrund unserer Positionierung im Markt, unserer langfristigen Vertragsstruktur und unserer Lieferantendiversifizierung zuversichtlich, erneut eine gute Versorgung mit Kupferkonzentraten sicherstellen zu können. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind wir bereits bis weit in das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 hinein vertraglich mit Konzentraten versorgt.

Das Geschäft mit Altkupfer ist insbesondere von kurzfristiger Natur und von vielfältigen Einflüssen wie Metallpreisen und den Sammelaktivitäten der Recyclingindustrie abhängig, die nur schwer prognostizierbar sind. Zunehmend trifft jedoch das am Markt verfügbare große Angebot an Kupferschrotten auf bereits ausgelastete Verarbeitungskapazitäten. Komplexe Recyclingmaterialien weisen traditionell eine geringere Volatilität hinsichtlich ihrer Verfügbarkeit auf. Auch hier ist aufgrund gestiegener Metallpreise eine verbesserte Materialverfügbarkeit zu erwarten.

Wir sind bereits für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 mit Recyclingmaterialien versorgt. Unsere breite Marktaufstellung und ein diversifiziertes Lieferantennetzwerk helfen, etwaige Versorgungsrisiken abzufedern.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Der Absatz freier Kathodenmengen am Markt orientiert sich weiter an der geplanten Weiterverarbeitung unserer Kathodenproduktion im Konzern. Wir erwarten, dass die Nachfrage nach Kupfergießwalzdraht im Geschäftsjahr 2025/26 wachsen wird, u.a. aus den Bereichen Infrastruktur, Ausbau der erneuerbaren Energien und der Rechenzentren. Ebenso erwarten wir positive Impulse aus der Verteidigungsindustrie. Die Nachfrage nach Stranggussformaten erwarten wir auf einem leicht reduzierten Niveau, was auf die verhaltene Nachfrage aus der Automobilindustrie sowie schwache Baukonjunktur zurückzuführen ist. Darüber hinaus ist ein Wettbewerbsdruck aus Asien zu verzeichnen, der durch die aktuelle Diskussion um Zollerhebungen in der USA zusätzlich von einer allgemeinen Unsicherheit begleitet wird. Bei Flachwalzprodukten rechnen wir mit einer stabilen Nachfrage.

Schwefelsäure

Der Absatz von Schwefelsäure ist von kurzfristigen Entwicklungen abhängig, was sich in der Laufzeit der Verträge widerspiegelt. Darüber hinaus unterscheiden sich die Absatzmöglichkeiten regional sehr, sodass die Konditionen entsprechend variieren. Aurubis beliefert den globalen Schwefelsäuremarkt mit den Schwerpunkten Europa, Nordamerika und der Türkei. Das Verhältnis von lokalem Absatz und Exporten schwankt dabei in Abhängigkeit von den jeweiligen regionalen Marktgegebenheiten.

Mit erhöhter Visibilität für das verbleibende Geschäftsjahr 2025/26 geht Aurubis von einer insgesamt stabilen Nachfrage der europäischen Chemie- und Düngemittelindustrie auf weiterhin gutem Niveau aus. Ergänzend dazu erwarten wir eine Belebung der Nachfrage aus der Türkei.

Ergebniserwartung

Unser Ergebnis unterliegt quartalsweisen Schwankungen. Dies hat saisonale und marktbezogene Gründe, kann aber auch durch geplante Wartungsstillstände der Anlagen sowie Störungen einzelner Aggregate verursacht sein.

Der Ausblick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025/26 erfolgt auf Basis von Markteinschätzungen und folgenden Prämissen:

- Wir erwarten, gestützt auf Branchenprognosen, eine weiter wachsende globale Kupfernachfrage.
- Für das Geschäftsjahr 2025/26 sind wir zuversichtlich, durch langfristige Konzentratverträge erneut eine gute Versorgung mit Kupferkonzentraten sicherstellen zu können. Die Konditionen spiegeln jedoch das derzeitige Defizit am Konzentratmarkt wider. Ferner rechnen wir mit einem Durchsatz über dem Vorjahresniveau, da für dieses Geschäftsjahr kein Großstillstand an unseren Primärhüttenstandorten vorgesehen ist.
- Für Altkupfer bleibt die Markterwartung auch im Geschäftsjahr 2025/26 wegen der Kurzfristigkeit des Geschäfts schwer prognostizierbar.
- Wir erwarten grundsätzlich eine weiterhin hohe Nachfrage nach den von Aurubis hergestellten Produkten und damit steigenden Erlösen aus diesem Bereich. Insbesondere gehen wir von einer starken Nachfrage nach unserem Gießwalzdraht aus. Bei der Nachfrage nach Stranggussformaten rechnen wir mit einem Absatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Für unsere Flachwalzprodukte erwarten wir einen Absatz auf Vorjahresniveau.
- Auch für die weiteren von Aurubis produzierten Metalle erwarten wir eine hohe Nachfrage aus dem Industrie- und Finanzsektor.
- Auf Basis der aktuellen Marktsituation für Schwefelsäure gehen wir von einem gegenüber dem Vorjahr leicht steigenden Ergebnisbeitrag durch Schwefelsäureerlöse aus.
- Deutlich gestiegene Metallpreise, insbesondere für Edelmetalle, tragen zudem positiv zum Metallergebnis bei. Im Rahmen unseres Risikomanagements sichern wir kontinuierlich Teile des zu erwartenden Metallmehrausbringens preislich durch Hedging-Aktivitäten ab. Somit profitieren wir von Metallpreissteigerungen nicht im vollem Umfang und erst mit zeitlicher Verzögerung.
- Wir gehen für das Geschäftsjahr 2025/26 von höheren Energiekosten im Vergleich zum Vorjahr aus. Durch Hedging-Aktivitäten können wir Preisrisiken begrenzt abfedern. Weiterhin wirken die CO_2-Strompreiskompensationen zeitlich versetzt.
- Wesentliche Teile unserer Einnahmen sind US-Dollarbasiert. Im Rahmen unserer Hedging-Strategie haben wir für das Geschäftsjahr 2025/26 wesentliche Teile der US-Dollar-Ergebnisse bereits abgesichert. Tendenziell wirkt ein sich gegenüber dem US-Dollar stärker werdender Euro belastend auf das operative Ergebnis.
- Für das Geschäftsjahr 2025/26 gehen wir in Summe von einer hohen Anlagenverfügbarkeit aus und planen für das verbleibende Geschäftsjahr den folgenden Wartungsstillstand:
  - am Standort Lünen im Mai und Juni 2026 mit einem negativen Effekt auf das operative EBT von 10 Mio. €.

Insgesamt erwarten wir für den **Aurubis-Konzern** im Geschäftsjahr 2025/26 ein operatives EBT zwischen 375 Mio. € und 475 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 9 % und 11 %.

Im **Segment Multimetal Recycling** erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025/26 ein operatives EBT zwischen 115 Mio. € und 175 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 8 % und 10 %. Der weiterhin niedrige ROCE des Segments ergibt sich aus der antizipierten Ertragslage bei weiterhin hoher Investitionstätigkeit.

Im **Segment Custom Smelting & Products** planen wir für das Geschäftsjahr 2025/26 mit einem operativen EBT zwischen 320 Mio. € und 380 Mio. € und einem operativen ROCE zwischen 13 % und 15 %. Der im Vergleich zum Vorjahr geringere ROCE ergibt sich durch eine antizipierte reduzierte Ertragslage bei ebenfalls hoher Investitionstätigkeit.

Intervallprognose für 2025/26 laut Aurubis-Definition

	Operatives EBT in Mio. €	Operativer ROCE in %
Konzern[1]	375–475	9–11
Segment Multimetal Recycling	115–175	8–10
Segment Custom Smelting & Products	320–380	13–15

[1] Die Prognose für den Konzern bezieht neben den Segmenten auch den Bereich Sonstiges ein und ergibt sich nicht allein aus der Addition der beiden Segmente.

Auf Gesamtjahressicht streben wir für den Aurubis-Konzern darüber hinaus ein operatives EBITDA zwischen 655 und 755 Mio. € sowie Abschreibungen von rund 280 Mio. € an. Des Weiteren erwarten wir im Rahmen der üblichen Fluktuationen des Umlaufvermögens bei hohen Metallpreisniveaus weiterhin einen Netto-Cashflow über dem Niveau des Vorjahres und mindestens einen Free Cashflow Break-even (vor Dividende).

Ausgewählte Finanzinformationen

Überleitung operatives Ergebnis

Die interne Berichterstattung und Steuerung des Konzerns erfolgen auf Grundlage eines operativen Ergebnisses, um den Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen zur internen Steuerung abbilden zu können. Die Herleitung des operativen Ergebnisses aus der IFRS-Ertragslage erfolgt durch:

- Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung des IAS 2; dabei werden die aus der Anwendung der Durchschnittsmethode resultierenden Metallpreisschwankungen eliminiert. Ebenso werden nicht dauerhafte stichtagsbezogene Abwertungen und Zuschreibungen auf Metallvorratsbestände eliminiert
- Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften, bezogen auf die Hauptmetallbestände
- Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von energiebezogenen Derivategeschäften
- Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Kaufpreisallokationen
- Bereinigung um Effekte aus der Anwendung des IFRS 5.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im Geschäftsbericht 2024/25.

Das **IFRS EBT** in Höhe von 429 Mio. € (Vj. 339 Mio. €) hat das Vorjahresniveau deutlich übertroffen. Die Veränderung war, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, insbesondere durch die Metallpreisentwicklung begründet. Dabei führt die Anwendung der nach IAS 2 vorgeschriebenen Durchschnittsmethode zu Metallbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/ Materialaufwendungen und somit auf das IFRS-Rohergebnis.

Das **IFRS Rohergebnis** beinhaltet in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 Bewertungseffekte im Vorratsvermögen aus der Anwendung des IAS 2 in Höhe von 345 Mio. € (Vj. 176 Mio. €).

Die Abbildung der oben beschriebenen Volatilitäten ist nicht Cashflow-relevant und spiegelt auch nicht die operative Performance von Aurubis wider.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Herleitung des operativen Ergebnisses der ersten 3 Monate des Geschäftsjahres 2025/26 und des Vorjahresvergleichszeitraums aus der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung dar.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2025/26			3 Monate 2024/25		
in Mio. €	**IFRS**	**Bereinigungs-effekte**	**Operativ**	IFRS	Bereinigungs-effekte	Operativ
Umsatzerlöse	**5.284**	**0**	**5.284**	**4.215**	**0**	**4.215**
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	394	-209	185	417	-130	287
Andere aktivierte Eigenleistungen	9	0	9	9	0	9
Sonstige betriebliche Erträge	60	0	60	54	0	54
Materialaufwand	-4.997	-115	-5.112	-4.052	-80	-4.132
Rohergebnis	**750**	**-324**	**426**	**643**	**-210**	**433**
Personalaufwand	-163	0	-163	-151	0	-151
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-63	0	-63	-56	2	-53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-99	0	-99	-98	0	-98
Betriebsergebnis (EBIT)	**424**	**-324**	**101**	**338**	**-207**	**131**
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	5	-1	5	3	-1	2
Zinserträge	5	0	5	5	0	5
Zinsaufwendungen	-5	0	-5	-7	0	-7
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**429**	**-324**	**105**	**339**	**-208**	**130**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-107	84	-24	-82	51	-31
Konzernergebnis	**322**	**-240**	**81**	**256**	**-158**	**99**

Die **IFRS Bilanzsumme** erhöhte sich von 8.838 Mio. € zum 30.09.2025 auf 9.817 Mio. € zum 31.12.2025. Maßgeblich für den im Vergleich zur operativen Bilanz stärker ausgeprägten Anstieg der Bilanzsumme waren v. a. positive Bewertungseffekte im Zuge der im Geschäftsjahr deutlich gestiegenen Kupfer- und Edelmetallpreise. Das IFRS-Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich einhergehend mit den Effekten aus den Metallpreisschwankungen um 316 Mio. € auf 5.331 Mio. € zum 31.12.2025. Beinhaltet ist das im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Konzerngesamtergebnis in Höhe von 316 Mio. €. Die IFRS-Eigenkapitalquote lag am 31.12.2025 bei 54,3 % gegenüber 56,7 % zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Überleitung der Konzern-Bilanz

in Mio. €	31.12.2025 IFRS	31.12.2025 Bereinigungseffekte	31.12.2025 Operativ	30.09.2025 IFRS	30.09.2025 Bereinigungseffekte	30.09.2025 Operativ
Aktiva						
Anlagevermögen	3.560	-27	3.534	3.527	-26	3.501
Latente Steuern	29	2	31	29	2	31
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	37	0	37	39	0	39
Vorräte	4.840	-2.166	2.674	4.012	-1.832	2.180
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.140	0	1.139	911	-2	909
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	211	0	211	319	0	319
Summe Aktiva	**9.817**	**-2.191**	**7.626**	**8.838**	**-1.859**	**6.980**
Passiva						
Eigenkapital	5.331	-1.523	3.807	5.015	-1.283	3.732
Latente Steuern	757	-589	168	681	-505	176
Langfristige Rückstellungen	185	0	185	183	0	183
Langfristige Verbindlichkeiten	608	-79	530	587	-70	517
Kurzfristige Rückstellungen	79	0	79	72	0	72
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.858	-1	2.857	2.300	-1	2.299
Summe Passiva	**9.817**	**-2.191**	**7.626**	**8.838**	**-1.859**	**6.980**

Konzern-Kapitalflussrechnung

IFRS

in Mio. €	3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25
Ergebnis vor Ertragsteuern	**429**	**339**
(Zu-) Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	63	56
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0	2
Veränderung langfristiger Rückstellungen	0	0
Ergebnis im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	0	0
Bewertung von Derivaten	107	19
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	1	1
Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzergebnis	-5	0
Zinseinzahlungen	5	5
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-15	-23
Brutto-Cashflow	**586**	**398**
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-176	80
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-828	-455
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	6	7
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	404	148
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	**-8**	**178**
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-107	-140
Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten und Darlehen an nahestende Unternehmen	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	3
Auszahlungen aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten	0	-11
Einzahlungen aus der Tilgung von nahestehenden Unternehmen gewährten Krediten und Darlehen	1	0
Erhaltene Dividenden	15	15
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-91**	**-133**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	18	113
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-24	-23
Zinsauszahlungen	-4	-6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-10**	**84**
Veränderung der Zahlungsmittel	-108	129
Veränderungen aus Wechselkursänderungen	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	319	322
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**211**	**451**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes sonstiges Ergebnis: Marktbewertung von Cashflow Sicherungen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis: Kosten der Absicherung	Kumuliertes sonstiges Ergebnis: Währungsänderungen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis: Ertragsteuern	Anteile der Aktionäre der Aurubis AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 01.10.2024	**115**	**343**	**-60**	**4.154**	**11**	**0**	**-2**	**-5**	**4.555**	**1**	**4.556**
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	256	-17	0	39	4	283	0	283
davon Konzernergebnis	0	0	0	256	0	0	0	0	256	0	256
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-17	0	39	4	26	0	26
Stand am 31.12.2024	**115**	**343**	**-60**	**4.410**	**-6**	**0**	**37**	**-1**	**4.837**	**1**	**4.839**
Stand am 01.10.2025	**115**	**343**	**-60**	**4.633**	**13**	**0**	**-26**	**-5**	**5.013**	**1**	**5.015**
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	321	-8	0	0	3	316	0	316
davon Konzernergebnis	0	0	0	321	0	0	0	0	321	0	322
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-8	0	0	3	-6	0	-6
Stand am 31.12.2025	**115**	**343**	**-60**	**4.955**	**4**	**0**	**-26**	**-2**	**5.329**	**1**	**5.331**

Konzern-Segmentberichterstattung

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling operativ	Segment Custom Smelting & Products operativ	Sonstige operativ	Summe operativ	Überleitung/ Konsolidierung IFRS	Konzern gesamt IFRS
	3 Monate 2025/26					
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	1.242	5.349	0			
Intersegmentumsätze	1.147	160	0			
Außenumsätze	95	5.189	0	**5.284**	0	**5.284**
EBITDA	39	143	-19	**164**	324	**487**
EBIT	20	102	-21	**101**	324	**424**
EBT	18	113	-26	**105**	324	**429**
ROCE (%)	0,4	17,8				

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der Definition der Segmente im Konzern.

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling operativ	Segment Custom Smelting & Products operativ	Sonstige operativ	**Summe operativ**	Überleitung/ Konsolidierung IFRS	**Konzern gesamt IFRS**
	3 Monate 2024/25					
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	1.370	4.184	0			
Intersegmentumsätze	1.260	78	0			
Außenumsätze	110	4.105	0	**4.215**	0	**4.215**
EBITDA	43	162	-21	**183**	211	**394**
EBIT	28	125	-22	**131**	208	**338**
EBT[1]	28	131	-29	**130**	208	**339**
ROCE (%)	5,5	19,4				

[1] Vorjahr teilweise angepasst.

Die Aufgliederung der Außenumsätze nach Produktgruppen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling **3 Monate 2025/26**	Segment Multimetal Recycling 3 Monate 2024/25	Segment Custom Smelting & Products **3 Monate 2025/26**	Segment Custom Smelting & Products 3 Monate 2024/25	**Summe 3 Monate 2025/26**	**Summe** 3 Monate 2024/25
Gießwalzdraht	0	0	1.609	1.411	**1.609**	**1.411**
Kupferkathoden	26	34	1.201	927	**1.227**	**961**
Edelmetalle	0	0	1.661	1.055	**1.661**	**1.055**
Strangguss	0	0	212	253	**212**	**253**
Bänder, Profile und Formate	0	0	227	222	**227**	**222**
Schwefelsäure	0	0	43	43	**43**	**43**
Sonstige	69	76	237	195	**306**	**270**
Gesamt	**95**	**110**	**5.189**	**4.105**	**5.284**	**4.215**

Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Glossar

Erläuterungen von Fachbegriffen

Blisterkupfer: (auch „Blasenkupfer“) Unraffiniertes, blasiges Kupfer; die Blasen (englisch: Blister) entstehen durch Ausscheiden der Gase beim Erstarrungsprozess; wird auch als Rohstoff eingekauft.

Formataufpreis: Entgelt für die Verarbeitung von Kupferkathoden zu Kupferprodukten.

Gießwalzdraht: In einem kontinuierlichen Verfahren hergestelltes Vorprodukt für die Produktion von Kupferdrähten.

Komplexe Materialien: Sowohl primäre als auch sekundäre Rohstoffe werden in dem Sinne komplexer, als die Gehalte an Kupfer abnehmen und die Konzentrationen an Begleitelementen und Verunreinigungen zunehmen.

Kupferkathoden: Qualitätsprodukt der Kupferelektrolyse (Kupfergehalt 99,99 %) und erstes börsenfähiges Produkt der Kupfererzeugung.

Kupferkonzentrat: Produkt aus der Aufbereitung (Anreicherung) von Kupfererzen, Hauptrohstoff bei Aurubis. Da Kupfer in seinen Erzen fast ausschließlich chemisch gebunden ist und in niedrigen Konzentrationen (zumeist unter 1 %) vorliegt, werden die Erze nach Förderung in der Mine in Aufbereitungsanlagen zu Konzentraten angereichert (Kupfergehalt 25 % bis 40 %).

Kupferprämie: Aufpreis für qualitativ hochwertige Kathoden, die unter anderem in der Produktion von Gießwalzdraht und Stranggussformate zum Einsatz kommen.

Metallergebnis: Metallmehrausbringen bewertet mit den entsprechenden Metallpreisen.

Metallmehrausbringen: Menge an Metallen, die eine Hütte über den bezahlten Metallinhalt der eingesetzten Rohstoffe hinaus ausbringen kann.

Primärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Kupferkonzentraten.

Recyclingmaterialien: Materialien aus der Kreislaufführung von Stoffen. Sie entstehen als Reststoffe in Produktionsprozessen oder bei der Aufbereitung von Alt- und Fehlprodukten.

ROCE (Return on Capital Employed): Bezeichnet das Verhältnis von EBIT zuzüglich des operativen Ergebnisses aus At Equity bewerteten Anteilen zum eingesetzten Kapital am Bilanzstichtag (Capital Employed). Er beschreibt damit die Verzinsung des eingesetzten Kapitals im Berichtszeitraum.

Schmelzlöhne (TC/RCs), Raffinierlöhne (RCs): Treatment and Refining Charges (TC/RCs) und Refining Charges (RCs) sind Abschläge vom Metalleinkaufspreis für die Umwandlung von Rohstoffen in das Börsenprodukt Kupferkathode und andere Metalle.

Sekundärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Recyclingmaterialien.

Spotmarkt: Tagesgeschäft; Markt für prompte Lieferungen.

Stranggussformate: Entstehen durch ein kontinuierliches Gießverfahren, bei dem endlose Stränge erzeugt werden. Die Stranggussformate werden durch Walzen und Strangpressen zu Blechen, Folien, Profilen und Rohren weiterverarbeitet.

Sie finden den Quartalsbericht 3 Monate 2025/26 sowie den Live-Webcast zur Veröffentlichung online
www.aurubis.com/investor-relations/publikationen/Quartalsberichte

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Hauptversammlung	12. Februar 2026
Zwischenbericht 6 Monate 2025/26	11. Mai 2026
Quartalsmitteilung 9 Monate 2025/26	6. August 2026
Geschäftsbericht 2025/26	2. Dezember 2026

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Aurubis AG, Hovestrasse 50, 20539 Hamburg

Ken Nagayama
Vice President Investor Relations
Telefon +49 40 7883-3178
k.nagayama@aurubis.com

Elke Brinkmann
Head of Investor Relations
Telefon +49 40 7883-2379
e.brinkmann@aurubis.com

Torben Rennemeier
Specialist Investor Relations
Telefon +49 152 2366 0716
t.rennemeier@aurubis.com